



Besuchsbericht von: rh

Datum: 13.04.2007 Ort und Thema: Werksführung bei Audi

---

Am Freitag, 13.04.2007 haben wir das Audi-Werk in Neckarsulm besichtigt. Wir trafen uns alle im neuen Audi-Forum - ein beeindruckendes Gebäude - ,da wir unterschiedlich angereist waren. Manche wie immer mit dem Zug, andere mit dem Auto. Schon in der Halle waren (nicht nur) die Kids angetan. Hier standen im Erdgeschoss die aktuellen Modelle von Audi. Sofort war der Audi S8 von den Kids belagert und so gut wie beschlagnahmt. So ein Auto hat auch nicht jeder Papa zuhause stehen. Der Q7, der R8, auch der TT wurde begutachtet. Sehr faszinierend war die auf dem Automobilsalon in Genf 2003 gezeigte Konzeptstudie „Nuvolari quattro“.

16.00 Uhr, die Führung begann im 2ten OG. Wir wurden von einer netten Dame empfangen, die an uns Kopfhörer und Microphonempfänger verteilte. „ Nachher im Presswerk könnte ich noch so schreien, sie würden mich nicht verstehen“, so die Begründung. Ein kurzer Rückblick in die Geschichte Audi´s, eröffnete die Betriebsführung. Woher der Name Audi stammt, konnten die Kinder natürlich sofort klären, gibt es doch ausreichend Lateiner unter ihnen.

*Wer´s nicht weis, hier die Erklärung:*

*- Der Name Audi ist ein Wortspiel zur Umgehung der Namensrechte des zu dieser Zeit bereits bestehenden Kfz-Herstellers Horch. Der Gründer August Horch, der das von ihm gegründete Unternehmen verlassen hatte und ein neues gründen wollte, übersetzte seinen Nachnamen einfach ins Lateinische. Das Wort „audi“ ist der Imperativ von audire ( zu deutsch hören, zuhören) und bedeutet „Hör zu!“ oder eben „Horch!“*

Danach sind wir mit einem Bus (Mercedes Benz) in die Konstruktionshallen des Audi A6 gefahren worden. Dort konnte man sehen, wie Autotüren und Motorhauben aus Aluminium gepresst wurden, wie Roboter die einzelnen Teile aneinander klebten, bis es eine vollständige Karosserie gab. In einer anderen Halle konnten wir beobachten, wie der Autohimmel, die Airbags sowie Lenkrad und Konsole eingebaut wurden. Danach sah man die „Hochzeit“, das heißt, die Verbindung des Getriebes mit dem Motor und mit der Karosserie, sowie mit dem Kühler, Tank und Auspuff. Später wurden wieder die Autotüren hinzugefügt, die kurzfristig wieder entfernt wurden, damit das „Innenleben“ des A6 besser montiert werden konnte.

Ein fertiger Auto war am Ausgang der Halle zur Schau gestellt worden, damit der Besucher auch eine Vorstellung hat, was da letztendlich gepresst, geklebt, genietet und geschraubt wurde.

Nach der Betriebsbesichtigung bis zur Rückfahrt hatten die Kinder noch die Möglichkeit, alle im Forum ausgestellten AUDI´s zu besichtigen und auszuprobieren. Türen, Fenster, Kofferraum wurden geöffnet..... „es fehlten lediglich die Autoschlüssel, um eine Probefahrt zu machen.“

Wie hat es den Kindern gefallen? – Nun ja, einige waren hellauf begeistert, andere fanden´s nach 20 Minuten schon wieder langweilig. Es wird wohl immer ein Problem bleiben, den Bewegungsdrang der Kinder unterbinden zu müssen. Aber schließlich ging auch hier die Sicherheit vor.